



www.rat-fte.at



Podiumsdiskussion

Innovationsstandort Österreich

Termin	4. November 2014, 17.00 – 19.00 Uhr
Ort	Oktagon (Bank Austria, Schottentor)
Publikum	max. 180 Personen
Einleitung	Dr. Harald Mahrer (Staatssekretär, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft)
Keynote	Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (Professor für Philosophie, Ludwig Maximilians Universität München, Staatsminister a. D.)
Podium	Prof. Dr. Karl Aiginger (Leiter, Institut für Wirtschaftsforschung) Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender, Rat für Forschung und Technologieentwicklung) Willibald Cernko (Generaldirektor, Bank Austria) Prof. Dr. Pascale Ehrenfreund (Präsidentin, Wissenschaftsfonds FWF) Prof. Dr. Anton Zeilinger (Präsident, Akademie der Wissenschaften) N.N. (Vertreter/in aus der Wirtschaft)
Hintergrund/ Ziel	Im Rahmen einer vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung gemeinsam mit der Bank Austria organisierten Veranstaltung soll diskutiert werden, welche Maßnahmen und Entwicklungen notwendig sind, um Österreich – wie in der Strategie für Forschung, Technologie und Innovation der Bundesregierung dargelegt – wieder zu einer führenden Forschungs- und Entwicklungsnation zu machen. Die Bedeutung von Bildung für nationale Innovationssysteme soll vor diesem Hintergrund ebenso hinterfragt werden wie der gesellschaftliche Auftrag von etablierten Forschungsinstitutionen und die Rolle der freien Wirtschaft.

Anmeldung unter office@rat-fte.at



Studienpräsentation & Podiumsdiskussion

Governance und Management an Universitäten – Entwicklungstrends in Frankreich und Österreich

Termin	14. November 2014
Ort	Salon rouge, Institut Francais (Palais Clam Gallas, Währingerstraße 30, 1090 Wien)
	09.15 – 09.30 Empfang
	09.30 – 09.40 Begrüßung
	09.40 – 10.00 Vorstellung der Studienergebnisse: Dr. Gabriele Ambros
	10.00 – 10.25 Keynote: Prof. Dr. Christoph Badelt
	10.25 – 10.50 Keynote: Prof. Jacques Fontanille
	11.00 – 13.00 Podiumsdiskussion mit Cyrille van Effenterre, Prof. Jacques Fontanille, Dr. Stéphanie Mignot-Gérard, Prof. Dr. Sabine Seidler, Prof. Dr. Peter Skalicky
Im Anschluss	Get together